

gen, so daß diese Körper gleichsam von selbst und beynahe einzig durch ihre Schwere dahin kommen, wo sie hinkommen sollen. Hierdurch wird an Reinlichkeit, Zeit und Arbeitslöhnen ansehnlich gewonnen und ein Verstreuen, Verschütten zc. sehr verhütet.

Ueberhaupt aber ist zu bemerken, daß in Freyberg bloß Silbererze amalgamirt werden und daß bey dem ganzen Verfahren kein warmes Wasser, welches man ehemals für unentbehrlich hielt, angewendet wird.

Die Hauptarbeiten bestehen in folgenden:

- 1) in der Beschickung und dem Schicht machen;
- 2) in dem Rösten der Erze;
- 3) in dem Sieben der Erze;
- 4) in dem Mahlen der Erze;
- 5) in dem Anquicken der Erze;
- 6) in dem Filtriren des mit Silber vereinigten Quecksilbers;
- 7) in dem Ausglühen des Amalgams und Zinschmelzen des ausgeglühten Silbers.

N 4

Wozu